

# Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 27

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterchaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Henn-Holdinghausen.

XVI.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Oktober 1900.

**Wochenspruch:** Triff Tadel Dich, ist er begründet, trag' ihn;  
Ist er es nicht, in alle Winde schlag' ihn!

## Schweiz. Gewerbeverein.

Schneeballen=Coupons.  
Welchen Umfang der Schwindel  
mit den sogen. Gella- oder  
Hydra-Losen in der Schweiz in  
kürzester Frist angenommen,

wie viel Geld von meist unbemittelten Leuten dadurch  
verloren gegangen und wie gut es war, daß diesem  
Handel durch Verbotsklärung der Regierungen der  
Riegel gesteckt werden konnte, erhellt aus der Tatsache,  
daß dem Schweizer. Gewerbeverein bis Ende September  
auf den bezüglichen Aufruf hin Schneeballen=Coupons  
von 16 verschiedenen Verkaufsfirmen im Gesamtbetrage  
von Fr. 6987. 50 abgetreten worden sind. Man muß  
annehmen, daß diese Summe nur ein geringer Teil der  
wirklich verkauften und nicht verwertbaren Lose aus-  
mache, da wohl viele Käufer ihre Coupons als wertlos  
betrachtet und vernichtet oder den Aufruf des Schweizer.  
Gewerbevereins nicht beachtet haben.

Ueber den weitem Erfolg des Vorgehens des Schweiz.  
Gewerbevereins wird erst nach Durchführung der be-  
züglichen Prozesse in den verschiedenen Kantonen be-  
richtet werden können.

Warnung an alle \* Gewerbetreibenden.  
Neuerdings sucht eine Firma in Paris, die sich den

Titel „Office générale des expositions“ anmaßt, mit  
großer Frechheit schweizerische Gewerbetreibende zur  
Beteiligung an einer „Internationalen Handels- und  
Industrieausstellung in Paris“, die angeblich im Ok-  
tober 1900 stattfinden soll, einzuladen, indem sie den-  
selben gegen Bezahlung von Fr. 125 im voraus und  
Fr. 100 bei Aushändigung des Diploms eine goldene  
Medaille verspricht. Selbstverständlich haben solche  
„Auszeichnungen“ absolut keinen Wert und werden von  
keinem vernünftigen Menschen als solche respektiert. Es  
wird auch kein anständiger und ehrlich denkender Ge-  
schäftsmann sich auf diesem Wege eine Auszeichnung  
erkaufen und damit unreellen Wettbewerb treiben wollen.  
Es sei daher jedermann nicht nur vor der Unterzeich-  
nung der bezüglichen Verpflichtungsscheine, sondern auch  
vor den mit solchen käuflichen Auszeichnungen sich  
schmückenden Handels- und Gewerbefirmen nachdrücklich  
gewarnt.

Secretariat des Schweizer. Gewerbevereins.

## Verbandswesen.

Unter dem Namen „Schweizerischer Baumeister-Ver-  
band“ gründete sich in Olten, jetzt mit Vorort Luzern,  
ein Verein zum Zwecke der Wahrung gemeinschaftlicher  
Berufsinteressen, Stellungnahme gegen Arbeiterstreiks  
und Behandlung anderer wichtiger Tagesfragen. Die  
Statuten sind am 30. April 1900 endgültig festgesetzt  
worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anzeige an den Centralvorstand und nachherige Genehmigung durch die Delegiertenversammlung. Mehrere Teilhaber einer Firma gelten nur für ein Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2.—. Die Delegiertenversammlung kann, wenn erforderlich, auch höhere Beiträge beschließen. Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt mittelst sechsmonatlicher Kündigung, aber erst im dritten Jahre der Mitgliedschaft und jeweilen nur auf 31. Dezember, sowie durch Ausschluß und Tod. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen vom Centralvorstand aus an die Ortsverbände und Einzelmitglieder schriftlich. Organe des Vereins sind: 1. Die Generalversammlung; 2. Delegiertenversammlung; 3. Centralvorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder Vizepräsident mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes in Kollektivzeichnung. Präsident ist Jakob Blattner, Baumeister; Vizepräsident: Josef Keller-Stalder, Architekt, in Firma Gebr. Keller, Baugeschäft; Kassier: Gustav Labhardt, Baumeister; Aktuar: Wilhelm Fülleman, alle vier in Luzern; Beisitzer: Johann Landis, Baumeister, in Zug. Domizil beim Präsidenten, Hoffstraße 2.

Der Gewerbeverband von Zürich beschloß nach einem Referate von Dr. Bircher über „Die hypothekarische Sicherstellung der Forderung der Handwerker“, eine Kommission zu ernennen, um vorläufig auf kantonalem Boden ein solches Gesetz anzustreben. Ebenso soll untersucht werden, auf welche Art und Weise der gegenwärtigen Geldkrisis auf dem Hypothekenmarkt abzuhelfen sei. Es soll der Bankrat der Kantonalbank darum angegangen werden, in Verbindung mit andern Bankinstituten Mittel ausfindig zu machen.

Die Schreiner- und Zimmermeister von Wil, Oberuzwil, Genau, Flawil, Degersheim und Gossau, die in letzter Zeit einen Verband gegründet haben, hielten letzthin in Gossau eine Versammlung ab, um über die

derzeitige Lage ihres Gewerbes zu beraten. Die stets steigenden Preise aller Materialien, sowie die größeren Ansprüche der Arbeiter veranlassen den Verband, einen höheren Tarif für Arbeiten festzusetzen. Die wertere Kundschaft wird die Notwendigkeit eines solchen Vorgehens anerkennen und die Existenz des einheimischen Gewerbetreibenden nach Möglichkeit zu erhalten suchen.

Die Küfergesellen Schaffhausens drohen in Ausstand zu treten. Sie verlangen zehnstündige Arbeitszeit, Fr. 4.50 Minimallohn, Zrüni und z'Dbig und 30 % Zuschlag für Ueberzeitarbeit. Die Verhandlungen blieben laut „S.-B.“ bis heute resultatlos.

Maurerstreik in Lausanne. Mit 286 gegen 98 Stimmen haben die Streikenden in Lausanne beschlossen, die Arbeit bei zwei Unternehmern wieder aufzunehmen, welche zusammen 160 Leute beschäftigen. Während der Mörkelträger bisher 25—35 Rp. für die Arbeitsstunde bezog, der Handlanger und Erdarbeiter 35—45 und der Maurer 45—55, ist jetzt ein Minimallohn von 30, 40 und 50 Rappen für die drei Klassen von Arbeitern vereinbart worden.

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Arbeiten für die Korrektion der Lachen-Feldlestraße, jetzt Gerbestraße, Gemeinde Straubenzell, an Joh. Miesch, Baumunternehmer in Lachen-Bonnyl.

Reparatur einer steinernen Thalsperre in der Gemeinde Jenins (Graubünden) an Nau, Maurer in Carlibof-Matans.

Kirchenbau Haslen (Appenzell). Maurer-, Granit- und Cementarbeiten an St. Casagrande, Amriswil; Zimmerarbeiten an Zimmermeister Suter, Appenzell.

Die Erstellung eines Schnuppens für die Imprägnieranstalt Elgg an Zimmermeister Kocherhans, Krillberg-Wängi.

Straßen- und Brückenbauten bei der Station Fried (Aargau). Straßenbau an Josef Erne, Baumeister in Leibstatt; Brückenbauten (Eisenwerk) an K. Vogel, Mechaniker in Fried.

Liefern und Legen eines eichenen Riemenbodens in das Schulhaus in Zuben (Thurgau) an Jäger u. Sohn, Baugeschäft, Romanshorn.

# ARMATURENFABRIK

SÄMTLICHE ARTIKEL  
FÜR  
GAS & WASSER-LEITUNGEN

# ZÜRICH



REICHHALTIGE  
MUSTERBÜCHER GRATIS

FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES.  
VORMALS J. A. HILPERT NÜRNBERG.